

## **Beschluss des Landrates vom 08.03.2018**

Nr. 1919

### **20. Eignerstrategie Verwaltungsrat Flughafen Basel-Mulhouse** 2017/373, Protokoll: sb

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) erklärt, der Regierungsrat nehme das Postulat entgegen und beantrage dessen Abschreibung. Es liegt eine schriftliche Begründung vor.

**Saskia Schenker** (FDP) erklärt, die FDP-Fraktion sei grossmehrheitlich gegen die Abschreibung dieses Vorstosses. Am 15. Juni 2017 wurde das neue Public Corporate Governance Gesetz (PCGG) verabschiedet. Grundsätzlich sind Exekutive und Legislative nicht direkt im Verwaltungsrat einer Beteiligung vertreten. Aber es wurden explizit Ausnahmen festgelegt: Einerseits wenn es sich um eine strategisch wichtige Beteiligung handelt, bei der sich die Interessen des Kantons nicht ohne Regierungsrats-Vertretung wahrnehmen lassen. Andererseits wenn es um ein strategisches Führungsorgan geht, in dem auch andere Kantone mit einem Regierungsmitglied Einsitz nehmen. Im Verwaltungsrat des Flughafens ist Basel-Stadt mit zwei Regierungsmitgliedern vertreten, während Regierungsrätin Sabine Pegoraro per Ende Juni 2017 zurückgetreten ist. Dieser Vorstoss soll eine Rampe bauen, damit auch der Kanton Basel-Landschaft wieder mit einem Regierungsmitglied im Verwaltungsrat des Flughafens Basel-Mulhouse vertreten ist.

Es gibt immer wieder grosse Diskussionen um den Flughafen, auch in der Bevölkerung. Er ist sehr wichtig für die regionale Wirtschaft und befindet sich im Wachstum. Letzteres bringt auch Diskussionen und Konflikte mit sich, beispielsweise wenn es um den Fluglärm geht. In dieser Situation ist es umso wichtiger, dass der Regierungsrat seine Führungsverantwortung wahrnimmt und das zur Chef(innen)sache erklärt. Die FDP-Fraktion ist deshalb nicht für Abschreiben.

**Rahel Bänziger** (Grüne) und die Grüne/EVP-Fraktion sind gegen Abschreiben des Postulats. Es geht um den Schutz der Bevölkerung. Aktuell ist der Kanton durch einen Wirtschaftsförderer und einen ehemaligen Leiter des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL) vertreten. Der berufliche Hintergrund gibt Rückschluss auf ihre Interessen. Aber: Basel-Landschaft trägt die grössten gesundheitlichen Schäden des Flughafens. Die Bevölkerung müsste den nötigen Schutz und die nötige Vertretung im Verwaltungsrat haben. Der Schutz der Bevölkerung ist ganz klar Chefsache. Es wird erwartet, dass die zuständige Regierungsrätin weiterhin im Verwaltungsrat einsitzt. Besser wären sogar zwei Regierungsräte im Verwaltungsrat.

Eine Regierungsrätin muss sich bei den Wahlen den Wähler/innen stellen und für ihr Handeln Verantwortung übernehmen. Delegierte haben der Bevölkerung gegenüber überhaupt keine Verantwortung.

**Roman Klausner** (SVP) sagt, die SVP-Fraktion habe ebenfalls Nicht-Abschreiben diskutiert. Auf der anderen Seite ist im PCGG klar geregelt, dass der Regierungsrat seine Mandate bestimmt, nicht der Landrat. Deshalb ist es etwas heikel, dass der Landrat nun dem Regierungsrat wieder sagt, wo er Einsitz nehmen muss.

In der Sache selbst ist es wichtig, dass im Verwaltungsrat des Flughafens die besten Leute mit den entsprechenden Kompetenzen sind. Deshalb ist die SVP-Fraktion grossmehrheitlich für Nicht-Abschreiben.

**Stefan Zemp** (SP) und die SP-Fraktion haben sich gefragt, was dieser Vorstoss zur soll Eignerstrategie des Flughafens soll, zumal vor eineinhalb Jahren ein Gesetz verabschiedet wurde, mit dem klar zum Ausdruck gebracht wurde, das man das auseinanderhalten möchte. Letztes Jahr

fand eine gemeinsame Sitzung mit der Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UEVK) Basel-Stadt statt. Christoph Brutschin hat ganz klar gesagt: Auch wenn die Kantone BS und BL mit vier der besten Leute im Verwaltungsrat vertreten sind, hat Frankreich in Paris acht der besten Leute. Wenn die Mehrheit die Richtung vorgibt, kann der Kanton noch lange die Besten delegieren. Es ändert schlichtweg nichts. Es ist deshalb fraglich, weshalb der Regierungsrat das überhaupt übernehmen möchte. Die SP-Fraktion befürwortet Abschreiben.

://: Mit 60:1 Stimmen wird das Postulat 2017/373 überwiesen.

://: Mit 32:27 Stimmen wird das Postulat 2017/373 nicht abgeschrieben.

---